Aus der aktuellen Ausgabe

WEISSGELD: BRISANTES PAPIER DER PRIVATBANKIERS

Banken könnten bis zu 10 Milliarden Franken ans Ausland abführen

von Beat Schmid

Zürich Lange galt er als strammer Verteidiger des Schweizer Bankgeheimnisses: Konrad Hummler, Teilhaber der St. Galler Privatbank Wegelin und Präsident der Privatbankiervereinigung. Noch letzte Woche polterte er im Interview mit der SonntagsZeitung: «Wir Schweizer Bankiers haben keine Verpflichtung, den Steuerstatus unserer Kunden - In- oder Ausländer - zu überprüfen.» Nun scheint auch Hummler eingeknickt zu sein.

Was ist geschehen? Konrad Hummler ist Mitverfasser des Papiers mit dem Titel «Strategie Finanzplatz Schweiz». Mit seinen Ko-Autoren Christoph Ammann, Verwaltungsratspräsident der Privatbank Sarasin, und Martin Janssen, Professor am Institut für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich, beschreibt er auf 10 Seiten, wie die Schweizer Finanzinstitute auf den Druck aus dem Ausland reagieren sollen.

Ausländische Kunden sollen Verzichtserklärung leisten

Das Papier zuhanden der Bankiervereinigung behandelt zentrale Fragen wie Abgeltungssteuer, Entkriminalisierung der Banker sowie zwei bekannte Probleme: Legalisierung der alten unversteuerten Vermögen und die Annahme von neuen, ausschliesslich versteuerten Geldern. Für beide Probleme liefern die Autoren brisante, bisher nicht veröffentlichte Lösungsansätze.

q Altgeld: Die «Wahrung der Privatsphäre» bedeutet, dass die Kunden «nicht einfach den Steuerämtern» im Ausland ausgeliefert werden dürfen. Erzwungene Selbstdeklarationen müssen vermieden werden, gleichwohl muss eine «rasche Abgeltung» der Vergangenheit mit den einzelnen Ländern vorangetrieben werden.

Für den Fall, dass die Kunden ihre unversteuerten Gelder legalisieren wollen, bringen die Autoren eine «Strafsteuer in der Höhe von 15 bis 20 Prozent» auf dem Gesamtvermögen ins Spiel. Dabei gehe es um Kapitalien in der Höhe von «Hunderten von Milliarden Franken». Völlig neu ist der Vorschlag einer jährlichen Besteuerung von «0,5 bis 1 Prozent des Gesamtvermögens», «eventuell» mit einem Anteil am Kapitalgewinn. So könnten «10 Milliarden Franken ans Ausland abgeführt» werden, schreiben Hummler und Co.

- Annahme von Neugeld: Die Banken sollen «besorgt sein», dass die Neugelder steuerehrlich behandelt werden. Die Autoren bleiben dabei vage: Es müsse diskutiert werden, welche Informationen die Banker von ihren Kunden verlangen dürfen. Der Vorschlag der drei Experten: Kunden, die in der Schweiz Geld anlegen wollen, müssen einen «Waiver» unterzeichnen. Mit dieser Verzichtserklärung ermächtigen sie die Bank, Steueranfragen aus dem Ausland zu beantworten.

Privatbankiers warnen vor «irreparablem Schaden»

Den Autoren eilt es. Sie verlangen, dass die Weissgeldstrategie «unverzüglich im Ausland» zu erläutern sei. Sie wollen damit «irreparablen Schaden» für den Finanzplatz vermeiden. Wichtig sei nun, dass alle Banken mit einer Stimme sprechen. Hummler, Ammann und Janssen können auf die Unterstützung der Grossbanken zählen. Für Patrick Odier, Präsident der Bankiervereinigung und selbst Privatbankier, bedeutet dieses Papier den Durchbruch. Es ist davon auszugehen, dass die Bankiervereinigung sich in den nächsten zwei Wochen auf eine Strategie verständigen und diese öffentlich bekannt machen wird.

Mit der sich abzeichnenden Verständigung der Banken dürfte sich die Weissgeld-diskussion in der Politik versachlichen. In der FDP gehen die Wogen weiterhin hoch: Nationalrat Philipp Müller fühlt sich missverstanden. «Wie kommt jemand dazu, zu behaupten, wir wollten die Unterscheidung zwischen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug abschaffen?» Das sei schlichtweg falsch, sie wollten eine «Klärung» bzw. «Neudefinition der Abgrenzung zwischen Hinterziehung und Betrug»: «Es ist auch uns klar, dass wir keine Kriminalisierung von simplen Steuerhinterziehungen wollen.»

Publiziert am 14.03.2010

GELDBERATER
Informationen und Tipps von Geldberater Fredy Hämmerli.
» zum Geldberater

LESERBRIEFE
Lesen Sie die aktuellen Leserbriefe der SonntagsZeitung
» Leserbriefe lesen

Werbung

TV-TIPPS WIRTSCHAFT
Aktuell im TV zum Thema Wirtschaft
» zu den Wirtschaft-TV-Sendungen

HOMEGATE.CH
HYPOMARKT

Passende Hypothek gesucht? Berechnen Sie jetzt Ihre persönliche Hypothek und fordern Sie eine kostenlose und unverbindliche Offerte an!
» Hypotheken vergleichen